

t.VMEG - Verkehr + Megatrends

Kursverantwortung: Harry Spiess, spha
verantwortliche OE:
ECTS: 4
Schuljahr: 2012/2013
Zuletzt gespeichert: 24.01.2013 15:06

Fachkompetenz:

-

Methodenkompetenz:

-

Sozialkompetenz:

-

Selbstkompetenz:

-

Lernziel:

Die zukünftige Verkehrsentwicklung wird von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Innovationen und Entwicklungen gesteuert. Nach einer Auslegeordnung der aktuell diskutierten Trends, fokussiert dieser Kurs auf die drei Megatrends: Demographisches Altern, Urbanisierung und Freizeit/Tourismus.

Vor allem in Industrie- und in einzelnen (China) Schwellenländern machen wir uns vermehrt Gedanken, welche Mobilitätsbedürfnisse die wachsende ältere Bevölkerungsgruppe hat. Die Mehrheit der Weltbevölkerung lebt heute in städtischen Ballungsräumen, und der Trend zur Verstädterung ist ungebrochen. Der Freizeitverkehr stellt bereits heute das gewichtigste Verkehrssegment dar und insbesondere im Bereich Fernreisen ist auch in Zukunft mit grossem Wachstum zu rechnen.

Folgende Teilziele werden verfolgt:

- Die Studierenden erhalten einen Überblick über wichtige aktuellen Megatrends (Demografisches Altern, Migration, Freizeitgesellschaft, Urbanisierung, New Metropolitan Mainstream, 2000-Watt-Gesellschaft), welche die Verkehrsnachfrage beeinflussen.
- Die Studierenden reflektieren die heutigen Mobilitätsbedürfnisse im urbanen Raum, sowie im Bereich Freizeit- und Tourismusverkehr und analysieren und diskutieren Konzepte zukünftiger Mobilitätsstrukturen.
- Die Studierenden kennen Grundbegriffe und Modelle der Stadt- und Freizeitforschung (aus Wirtschaftswissenschaften, Geografie, Soziologie und Statistik).
- Soziologische und stadtgeografische Modelle, können Sie selbstständig praktisch anwenden und zur Optimierung der Verkehrsstruktur einsetzen.
- Die Studierenden lernen an Fallbeispielen unterschiedliche Stadtentwicklungsprozesse in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern (z.B. Gentrification, Urban Re-generation) kennen. Inhaltlicher Fokus sind die Wechselwirkung von Stadtentwicklung und Verkehr.
- Die Studierenden können selbstständig den Stellenwert neuer Verkehrstechnologien (Personen- und Güterverkehr) für ältere Bevölkerungsgruppen, für den urbanen Raum, sowie für den Bereich Freizeitmobilität beurteilen.

Lerninhalt:

- Überblick über aktuelle, für die Verkehrsnachfrage relevanten Megatrends.
- Grundbegriffen aus der Demografie: Bevölkerungsziffern, Bevölkerungsstruktur, Demografisches Altern. Ausrichtung der Verkehrsinfrastruktur an den Bedürfnissen der alternden Bevölkerung .
- Repetition, Anwendung und Vertiefung von Grundbegriffen aus der Verkehrsplanung: Verkehrsmodi, Modal Split, Pendel-, Freizeitverkehr , Stadtdefinition, Agglomeration, Metropolitanraume, Global Cities.
- Grundlagen Freizeit- und Tourismusverkehr: Nachfrage und Bedürfnisse, Mikrozensus und Reiseverhalten, Haushaltsbudgets für Mobilität, Freizeitverkehrsstrategie des Bundes, Institutionelle Player: Unternehmen, Behörden, verbände, Finanzierer.
- Nachfrage im Freizeitverkehr: touristische Dienstleistungskette, Mobilitätsstile, Differenzierung nach Alter und Zahlungsbereitschaft, Kundensegmentierung, Marktforschung, Zielgruppentypisierung.
- Innovative Angebote im Freizeitverkehr
- Fernreiseverkehr: Mobilitäts- und Reisekette, Yield Management und Pricing, Kundengruppen, Allianzen, Marktbearbeitungsstrategien.
- Der Stadtraum: Standortwahl und Verkehrslage, Historische Stadtentwicklung (Europa).
- Stadtmodelle: Segregation, A-Stadt, Verdichtung und Entleerung.
- Stadtentwicklungsprozesse: Suburbanisierung, Desurbanisierung, Periurbanisierung, Reurbanisierung, Migration und Landflucht, Zersiedlung, Verslumung, Gentrification, Urban Regeneration.
- Stadtplanung und Verkehrspolitik: Finanzausgleich, Road Pricing (falls nicht bereits behandelt), Neue Tarifpolitik ÖV (CH).
- Mega-Cities in Entwicklungs- und Schwellenländern mit Schwerpunkt Lösungsansätze für Verkehrsprobleme (Fallbeispiele).

Seminarbeitrag:

- Am ersten Kurstag wird eine Anzahl möglicher Seminarthemen kurz präsentiert. Zur Bearbeitung (in Zweiergruppen) stehen mindestens 2 Wochen zur Verfügung.
- Präsentation am thematisch passenden Tag (auch auf der Exkursion möglich)
- Bewertung: Präsentation Seminarbeitrag (15%)
- Handout oder Poster zum Seminarbeitrag (10%)

Vorkenntnisse:

-

Durchführung:

Unterrichtsart	Anzahl Lektionen pro Woche
Vorlesung	14*4
Übung/Praktika	integriert
Blockunterricht	-

Leistungsnachweise:

Laut Tabelle oder gemäss schriftlicher Festlegung des Dozierenden zu Semesterbeginn!

Bezeichnung	Art	Form	Umfang	Bewertung	Gewichtung
Leistungsnachweise während Unterrichtszeit					
Semesterendprüfung					

Unterrichtssprache:

deutsch

Unterrichtsunterlagen:

Script: in Wochenportionen, sowie die wichtigsten Folien der Vorlesung auf die Unterrichtsplattform (moodle)

Ergänzende Literatur:

-

Bemerkungen:

Exkursionen:

- 1) Winterthur: Historische Stadtentwicklung, Sulzer Areal, Block, Kranbahn, Technopark, Quartierentwicklung Win-terthur-Töss, Pläne für die Zürcherstrasse in Winterthur-Töss, Lebensraum für alte Menschen", Raum für Bewegung und Sport
- 2) Zürich-Nord (Fahrrad-Tour): Urban Regeneration: Wohnbaugenossenschaften (Seebach), Verkehrsanbindung der Neubaugartiere in Zürich Affoltern, Eintunnelung der Autobahn in Zürich Affoltern, Industrieareale und New Metropolitan Mainstream (Neu-Örlikon)
- 3) Frauenfeld, TG: Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im periurbanen Raum. Standortentwicklung und Verkehr. Planungsprozess der neuen Autoschnellstrasse im TG.
- 4) Umgebung von Zürich: Innovative Angebote im Frei-zeitverkehr (ZVV)

GastreferentInnen:

- Dr. Widar von Arx (ITW-HSLU): Freizeit- und Tourismus-verkehr
- Thea Weiss (INE-ZHAW): Demografische Entwicklung (Demografische Alterung, Migration) und Auswirkungen auf die Mobilität
- Dr. Richard Wolff (INURA, ZHAW, Dept. A): Case-studies New Metropolitan Mainstream, inura (International Net-work for Urban Research and Action)